

Wochenendfreizeit
der Gemeinde in Bonn mit der Gemeinde in Karlsruhe
vom 9. bis 12. Februar 2024

Im Neuen Bund leben

I. Mit Christus wird ein neuer Bund eingesetzt

A. Eine neue Basis für die Beziehung zwischen Gott und den Menschen

1. Vor Christus herrschten Sünde, Gesetz, Verdammnis und Tod
(*Röm.5:14,17+18; 6:12, Eph.2:11+12*)
2. Mit Christus beginnt das Zeitalter der Gnade (*Joh.1:17*)
3. In Christus kommt die Wirklichkeit aller Schatten des alten Bundes

B. Der Tod Christi am Kreuz verändert alles (*Hebr.10:10-12,14*)

1. Ein vollkommenes, ewiges Opfer: Die Wirklichkeit aller Opfer im alten Bund (*Hebr.9:22,11-14, Joh.1:29*)
2. Christi Blut - die Grundlage für den neuen Bund (*Lk.22:20; Mt.26:28*)
3. Die Sünden sind vergeben durch sein Blut (*Hebr.8:10-12; 1.Joh.1:7+9, 2:2; Eph.4:32; Kol.3:13*)
4. Christus hat sich in Liebe für uns geopfert (*Gal.2:20; Joh.3:16*)
5. Wir haben Freimut, Gott zu nahen durch sein Blut (*Hebr.10:19; Eph. 2:13*)

C. Durch die Auferstehung haben wir an diesem neuen Bund Anteil

1. Jesus Christus wurde zum Geist, der uns das ewige Leben gibt
(*1. Kor.15:45*)
2. Christus kommt durch den Glauben in uns hinein und macht uns innerlich neu (*Joh.1:12; Gal.3:14; 4:6*)
3. Durch die Taufe kommen wir in Christus hinein und werden ein neuer Mensch (*Gal.3:26-28*)

II. Der neue Bund im Leben

A. Gemeinsamkeiten alter und neuer Bund

1. Gott will einen Vertrag (*2. Mo 19:6+8; Luk 22:20*)
2. Finsterer Hintergrund (*2. Mo 3:7; Rö 8:1*)
3. Gottes Kraft prägt den Bund (*2. Mo 12:29-31; 14:14,30-31; Heb 8:6*)
Zeitlich unbegrenzt

B. Kennzeichen des alten Bundes

1. Spricht alten Menschen an (*3. Mo.18:5*)
2. Viel Äußerlichkeiten aus eigener Kraft
3. Auch heute verbreitete Haltung

C. Kennzeichen des neuen Bundes

1. Spricht neuen Menschen an (*Eph.4:22-24*)
2. Christus hat alles getan, nicht nur Voraussetzungen geschaffen
3. Basiert auf dem Kennen des Herrn
4. Nicht der „Baum der Erkenntnis“, sondern „Baum des Lebens“
(*1. Mo.2:27, Off.2:7*)
5. Gottes Werk kennen: Tod und Auferstehung
(*Gal.2:19-20, Joh.11:25, Kol.3:2-4, Joh.16:6*)
6. Christus, unser Leben (*Kol.3:2-4, Joh.16:6*)
7. Ergebnis: Hoffnung und Freude, nicht Verdammnis und Tod

III. Diener eines neuen Bundes – Diener des Geistes

(*2.Kor. 3:6*)

A. Diener nicht des Buchstabens, sondern des Geistes (*2.Kor.3:6*)

1. Es geht um den Geist (*Hes.36:26-27; 37:14; Joel3:1*)
2. Wir sind im Geist lebendig gemacht, vom Geist geboren (*Joh.3:6*)
3. Wir haben den Geist der Wahrheit empfangen (*Joh.14:16-20; 1.Kor.2:11-12*)
4. Wir kümmern uns um den Geist (*Röm. 7:6; 6:3-4*)
5. Wir sind ein Geist mit ihm (*1.Kor.6:17; Kol.3:1-3*)

B. Wir haben die reiche Versorgung des Geistes Jesu Christi (*Phil.1:19*)

1. Für uns persönlich, damit Christus groß gemacht wird an unserem Leib (*Phil.1:20*) für die Errettung unserer Seele
2. Für das Gemeindeleben, um in eins zusammengefügt und aufgebaut zu werden (*Eph.3:10; 4:16; Kol.2:19*)
 - a) Wir führen einander zum Geist, nicht zum Buchstaben
(*2.Kor.3:6, 16-18;*)
 - b) Wir richten uns auf Christus aus, nicht auf die Sünde
(*Röm.7+8; Kol.1:27-29*)

C. Wir haben das Gesetz des Geistes des Lebens

(*Hebr.8:10; Röm.8:2-3; Hes.36:27; Jer.31:33*)

1. Es hat die Kraft und die Fähigkeit mit allem Negativen in uns fertig zu werden (*Hes.36:29a; Wirkung des Kreuzes*) und die Fähigkeit sein Wesen in uns einzuwirken (*Hes.36:27; Jer.31:33*)
2. Die Gesinnung des Geistes ist Leben und Friede (*Röm.8:6*)
3. Wir haben die Salbung und folgen der Salbung (*1.Joh.2:20,27*)
4. Alle werden mich erkennen vom Kleinsten bis zum Größten (*Jer.31:34*)

IV. Ein neues Herz – Gott schreibt in unser Herz (Hes. 36:26; Hebr. 10:16; 2.Kor. 3:3)

A. Gott geht es um unser Herz und nicht um unser Verhalten

(Spr.23:26; 4:23; Jer.17:9; Mt.15:8-9, 10-12)

B. Gott verändert uns von innen heraus durch sein Leben – wir werden umgewandelt in sein Bild (2.Kor. 3:16-18; Röm. 8:29; Hebr. 10:16)

C. Christus will in unseren Herzen wohnen (Eph. 3:16-17)

1. Durch den Geist gestärkt sein
2. Den Glauben üben

D. Ein gläubiges Herz ist entscheidend (Hebr. 3:12-14; 4:1-3, 9-11)

1. Wir empfangen alle Verheißungen Gottes in Christus Jesus (2.Kor. 1:20)
2. Der Glaube an Christus - Zugang zur geistlichen Wirklichkeit (Hebr.11:1, 6)
3. Im Glauben liegt die Kraft, die Wirklichkeit aller geistlichen Dinge zu erfahren (Röm.1:16; Eph.1:19; Hebr.11:1)
4. Glaube kommt zum Ausdruck (2.Kor.4:13; 1.Thess. 1:8)

E. Unsere Einheit in seinem Leben bezeugt, dass wir im neuen Bund leben

1. Sein Friede regiert in unseren Herzen (Kol.3:15; 2.Kor.13:11)
2. Die Herzen werden in Liebe zusammengefügt (Kol.2:2; Joh.13:34-35)

V. Der Dienst des Evangeliums

A. Das helle Licht des Evangeliums von der Herrlichkeit Christi (2.Kor.4:3-6)

1. Es geht nicht nur um Lehre, sondern um die Wirklichkeit
2. Wir predigen Christus als den Herrn (1.Kor.1:23; 2:2)
3. Durch das Evangelium wird die Herrlichkeit Christi sichtbar
4. Das Evangelium ist ein unerschöpflicher Reichtum (Eph.3:8-9)

B. Der klare Auftrag Jesu an seine Jünger (Mt.28:18-20)

1. Geht hin und macht alle Nationen zu Jüngern
 - a) Tauft sie und lehrt sie alles halten
 - b) Er ist bei uns bis zur Vollendung des Zeitalters
2. Die Praxis von Anfang an
 - a) Pfingsten: Alle wurden mit dem Geist erfüllt und redeten (Apg.2:4)
 - b) Sie hörten nicht auf, das Wort zu reden (Apg.4:20; 8:4; 26:19-20; 28:30-31)

C. Das Evangelium: Christus und die Gemeinde

1. Wir predigen Christus als das Evangelium (*Apg. 11:20*)
2. Christus kommt durch seinen Leib zum Ausdruck
 - a) Christus groß machen an unserem Leib
 - b) Die Gemeinde – die Fülle Christi (*Eph. 1:22-23*)
 - c) Gott stellt seine Weisheit durch die Gemeinde dar (*Eph. 3:8-10*)
3. Teilhaben an der Gemeinschaft für das Evangelium (*Phil. 1:5*)
4. Der Geist und die Braut sprechen: ‚Komm!‘ (*Offb. 22:17*)

VI. Der Dienst der Versöhnung (*2.Kor. 5:14-21*)

A. Gott hat uns mit sich selbst versöhnt (*2.Kor. 5:18-19*)

1. Es geht von Gott aus - Merkmal des neuen Bundes (*2.Kor. 5:18; Rm. 8:3*)
2. Gott schafft die Basis in Christus Jesus durch seinen Tod am Kreuz (*Kol. 1:20-22*)
3. Er schafft eine umfassende Vergebung für alle Menschen - obwohl wir noch Feinde waren (*Rm. 5:10-11*)
4. Er stellt keine Vorbedingungen an uns (*Joh. 3:16-17; 2.Kor. 5:19*)

B. Wir lassen uns versöhnen mit Gott (*2.Kor. 5:20*)

1. Unser Stand
2. Es braucht unsere Bereitschaft, es anzunehmen (*2.Kor. 5:20*)
3. Wir akzeptieren, dass wir mit Christus gestorben sind (*2.Kor. 5:14-16*)

C. Wir werden zur Gerechtigkeit Gottes in Christus durch den Dienst der Gerechtigkeit

1. Unser Lebensvollzug
2. Indem wir nicht unsere eigene Gerechtigkeit haben durch Werke (*Phil. 3:9; Gal. 2:16*)
3. Indem wir die Gerechtigkeit haben, die aus Gott kommt (*Phil. 3:9; Rm. 1:17*)
 - a. Christus unser Leben (*Christus in uns*) (*Kol.:27; 3:4*)
 - b. Der Geist ist Leben (*Rm. 8:10*)
4. Wir sind eine neue Schöpfung in Christus (*2.Kor. 5:17; 21; Gal. 6:15*)

D. Versöhnt mit Gott in einem Leib

1. Versöhnung mit Gott bedeutet auch, miteinander versöhnt zu sein (*Eph. 2:16; 1.Joh. 4:20-21*)
2. Die Versöhnung im Umgang miteinander (*2.Kor. 6:11-13; Kol. 3:12-15*)